

## **Embargo: 23.5.2026, 18:00 Uhr**

# Freiwillige Feuerwehr - eine Quelle der guten Nachbarschaft

Neue Sonderausschreibung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Pressemitteilung, 23. Mai 2026

(Prag/Berlin) Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds fördert mit einer Sonderausschreibung die Partnerschaft zwischen freiwilligen Feuerwehren aus Deutschland und Tschechien. Der Fonds stellte die neue Ausschreibung gemeinsam mit dem Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik, dem Verband der Feuerwehrleute Böhmens, Mährens und Schlesiens sowie dem Deutschen Feuerwehrverband vor, mit denen der Fonds ein Memorandum über Zusammenarbeit unterzeichnet hat. Die feierliche Veranstaltung fand am 23. Mai, dem von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum Geburtstag des Grundgesetzes ausgerufenen Ehrentag, in Berlin statt.

Freiwillige Feuerwehren schützen in erster Linie unser Leben, unsere Gesundheit und unser Eigentum. In Deutschland wie Tschechien spielen sie jedoch auch eine unersetzliche Rolle für den sozialen Zusammenhalt, und dies selbst in den kleinsten Gemeinden. Sie sind somit ein wichtiger Bestandteil der Zivilgesellschaft in beiden Ländern.

„Freiwillige Feuerwehren bieten oft die einzige Möglichkeit, sich aktiv am Leben in seinem Dorf oder in seiner Stadt zu beteiligen. Viele Partnerschaften zwischen deutschen und tschechischen Gemeinden verdanken ihre Lebensfähigkeit gerade den freiwilligen Feuerwehren und ihrem Einsatz für andere. Dank ihnen können sich Menschen aus beiden Ländern bei Festen treffen, ihre Kinder in gemeinsame Feriencamps schicken oder sich weiterbilden und Erfahrungen austauschen, beispielsweise bei Tagen der offenen Tür. Genau dabei wollen wir sie unterstützen und andere inspirieren, ihrem Beispiel zu folgen“, kommentieren **Susanne Sehlbach** und **Tomáš Jelínek**, die Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, die Ausschreibung.

Der Zukunftsfonds möchte die freiwilligen Feuerwehren zu einer engeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, zu gemeinsamen Aktivitäten und zum Aufbau neuer Partnerschaften zwischen Vereinen und Gemeinden motivieren und ruft deshalb eine Sonderausschreibung mit dem Titel „[Freiwillige Feuerwehren – eine Quelle der guten Nachbarschaft](#)“ aus. In den Jahren 2026–2027 wird er Projekte mit einem Gesamtbetrag von bis zu 200.000 Euro fördern.

Um Fördermittel des Zukunftsfonds können sich deutsche und tschechische Gemeinden, Feuerwehreinheiten oder -vereine jeweils mit einem Partner aus dem Nachbarland bewerben, und zwar erstmals bis zum 30. Juni

dieses Jahres, danach jeweils zum Ende eines jeden Quartals der Jahre 2026 und 2027. Für Projekte bis zu einem Betrag von 5.000 Euro können Anträge fortlaufend gestellt werden.

*„Die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Feuerwehrleuten hat eine lange und stabile Tradition. Wir freuen uns, dass wir sie auch dank des Zukunftsfonds weiter ausbauen können. Die Ausschreibung wird das Interesse der freiwilligen Feuerwehrleute fördern, neue Kontakte zu knüpfen und direkt mit Kollegen und deren Einheiten im Nachbarland zusammenzuarbeiten. Sie wird eine neue Motivation sein, ein frischer Impuls, der es ihnen ermöglicht, gemeinsame Aktivitäten zu organisieren, an Festen teilzunehmen und Gemeinden und ihre Bewohner miteinander zu verbinden“,* so **Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes und Monika Němečková, Vorsitzende des Verbandes der Feuerwehrleute Böhmens, Mährens und Schlesiens.**

*„Für das Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik sind die freiwilligen Feuerwehren ein absolut unverzichtbarer Partner – nicht nur bei den Löscheinsätzen oder bei Überschwemmungen im Grenzgebiet, sondern gerade auch als tragende Säulen des gesellschaftlichen Lebens in den Gemeinden. Diese Sonderausschreibung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds bietet unseren Feuerwehren ein hervorragendes Instrument, um die menschlichen und beruflichen Beziehungen zu unseren Nachbarn in Deutschland zu vertiefen. Gemeinsame Übungen, der Erfahrungsaustausch und die Einbindung der Jugend stärken unsere Bereitschaft für Notfälle und tragen gleichzeitig zum Aufbau einer sicheren und freundschaftlichen Grenzregion bei“,* sagt der **stellvertretende Generaldirektor des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik, Generalmajor Ing. Petr Ošlejšek.**

Wie eine lebendige Partnerschaft funktioniert, zeigten bereits am Samstagnachmittag in Berlin **Jugendfeuerwehrleute aus dem hessischen Edertal**, die bereits vor 30 Jahren eine Zusammenarbeit mit der tschechischen Gemeinde Horní Čermná ins Leben gerufen haben. Sie begegneten sich symbolisch im Comenius-Garten am Böhmisches Dorf in Berlin-Neukölln mit Gleichaltrigen, **gemeinsam mit Jugendfeuerwehren aus dem westböhmisches Nýřany**, die in diesem Jahr ihre 20jährige Partnerschaft mit der Jugendfeuerwehr Zeulenroda-Triebes begehen.

Sie schlossen sich damit dem Ehrentag an, mit dem Bundespräsident Steinmeier das Engagement und die Arbeit von Freiwilligen würdigt. Die Begegnung der Feuerwehrleute verfolgte auch die **Chefin des Bundespräsidialamtes, Dörte Dinger**: *„Die freiwilligen Feuerwehren sind eine Keimzelle der Zivilgesellschaft auf lokaler und regionaler Ebene. Sie sind damit ein großartiges Vorbild für andere. Ich freue mich sehr, dass ihre Aktivitäten dank des Zukunftsfonds und der Feuerwehrverbände beider Länder einen neuen Impuls und eine grenzüberschreitende Dimension erhalten“,* so die Chefin des Bundespräsidialamtes zur Bedeutung der freiwilligen Feuerwehren.